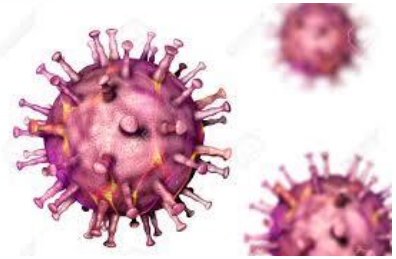
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Afrikanische Schweinepest (ASP)

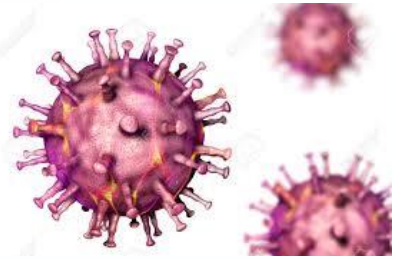
Fakten – Prävention – Bekämpfungsmaßnahmen

ASP-Regionalkonferenzen 2018/2019



Erreger der ASP

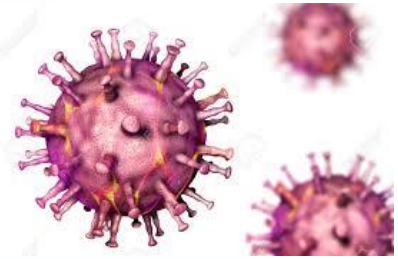
- Virus (African Swine Fever Virus – ASFV)
- Hohe Widerstandsfähigkeit in der Umwelt
  - in Blut (bei Kühlung bis zu 18 Monate)
  - in Tierkörpern
  - in Fleisch und Fleischerzeugnisse (z.B. Salami, Schinken)
  - im Boden
- Inaktivierbar bei 56°/70 min, Desinfektionsmittel gegen behüllte Viren (siehe auch DVG-Desinfektionsmittellisten)



Übertragung der ASP

- In den **afrikanischen Ursprungsländern** übertragen **Lederzecken** das Virus der ASP

- Hier erfolgt eine **Übertragung** durch
  - **direkten Kontakt** mit infizierten Tieren (Sekrete, Blut, Sperma),
  - die Aufnahme von **Speiseabfällen** oder **Schweinefleischerzeugnissen** sowie
  - andere **indirekte Übertragungswege** (Fahrzeuge, kontaminierte Ausrüstungsgegenstände einschl. Jagdausrüstung, landwirtschaftlich genutzte Geräte und Maschinen, Kleidung).



Verlauf der Erkrankung mit ASP

- **Fieberhafte Allgemeinerkrankung** der Schweine, die in der Regel tödlich endet
- Betroffen: **Hausschweine und Wildschweine**
- Klinisch nicht von der Klassischen Schweinepest zu unterscheiden

Ausbreitung der ASP in Europa

Animation des Friedrich-Loeffler-Instituts

Ausbreitung der ASP in Europa - 2018

Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Belgien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechien, Ukraine und Ungarn in 2018

Quelle: ADNS (Stand: 01.01.2018-31.12.2018)

	Hausschweine	Wildschweine	Gesamt
Belgien	0	161	161
Bulgarien	1	5	6
Estland	0	230	230
Lettland	10	685	695
Litauen	51	1443	1494
Polen	109	2438	2547
Rumänien	1163	170	1333
Tschechien	0	28	28
Ukraine	105	41	146
Ungarn	0	138	138
Gesamt	**1439**	**5339**	**6778**

https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/

Ausbreitung der ASP in Europa - 2018

Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Belgien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechien, Ukraine und Ungarn in 2018

Quelle: ADNS (Stand: 01.01.2018-31.12.2018)

	Hausschweine	Wild	
Belgien	0		
Bulgarien	1		
Estland			
Lettland			
			1494
			2547
		170	1333
		28	28
		41	146
	0	138	138
Ge	**1439**	**5339**	**6778**

Im Jahr 2018:
knapp 7.000 Fälle von ASP in Europa
davon ca. 1.500 Ausbrüche in Hausschweinbeständen

https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/

Ausbreitung der ASP in Europa - 2019

Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Belgien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechien, Ukraine und Ungarn in 2019

Quelle: ADNS (Stand: 01.01.2019-26.02.2019)

(Angabe der Anzahl der gemeldeten Ausbrüche/Fälle der Vorwoche vom 19.02.2019 – 09:10 Uhr in Klammern)

	Hausschweine	Wildschweine	Gesamt
Belgien	0 (0)	197 (180)	197 (180)
Bulgarien	0 (0)	1 (1)	1 (1)
Estland	0 (0)	40 (38)	40 (38)
Lettland	0 (0)	109 (107)	109 (107)
Litauen	0 (0)	104 (99)	104 (99)
Polen	1 (1)	447 (379)	448 (380)
Rumänien	56 (51)	111 (97)	167 (148)
Tschechien	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Ukraine	6 (6)	4 (4)	10 (10)
Ungarn	0 (0)	198 (187)	198 (187)
Gesamt	**63 (58)**	**1211 (1092)**	**1274 (1150)**

https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/

Ausbreitung der ASP in Europa - 2019

Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Belgien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechien, Ukraine und Ungarn in 2019

Quelle: ADNS (Stand: 01.01.2019-26.02.2019)

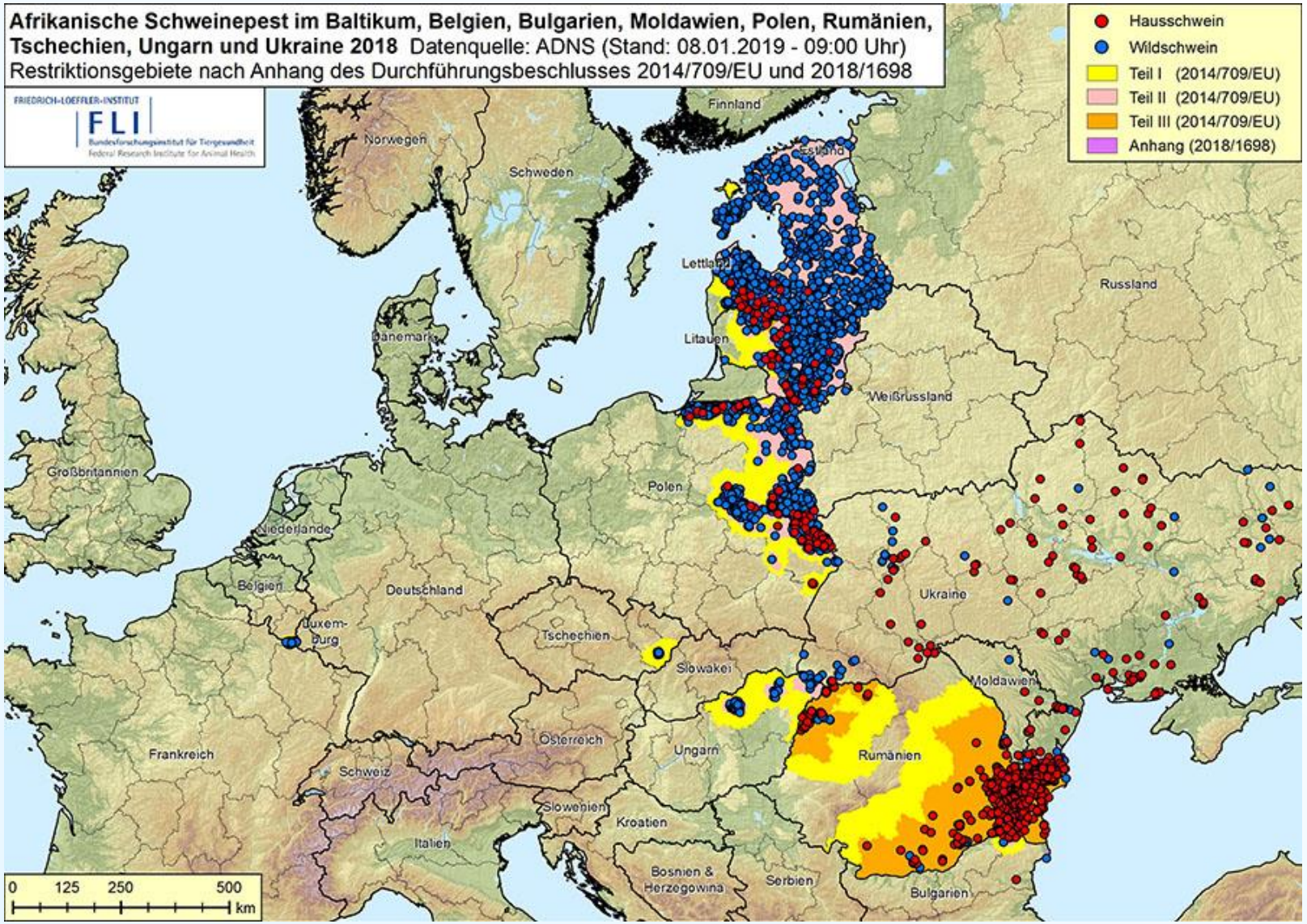
(Angabe der Anzahl der gemeldeten Ausbrüche/Fälle der Vorwoche vom 19.02.2[illegible] in Klammern)

	Hausschweine	W[illegible]	
Belgien	0 (0)		
Bulgarien			
Estland			
Lettland			
			104 (99)
			448 (380)
		111 (97)	167 (148)
		0 (0)	0 (0)
	(6)	4 (4)	10 (10)
	0 (0)	198 (187)	198 (187)
G[illegible]	**63 (58)**	**1211 (1092)**	**1274 (1150)**

In den ersten acht Wochen im Jahr 2019:
Fast 1.300 Fälle von ASP in Europa
davon über 60 Ausbrüche in Hausschweinbeständen

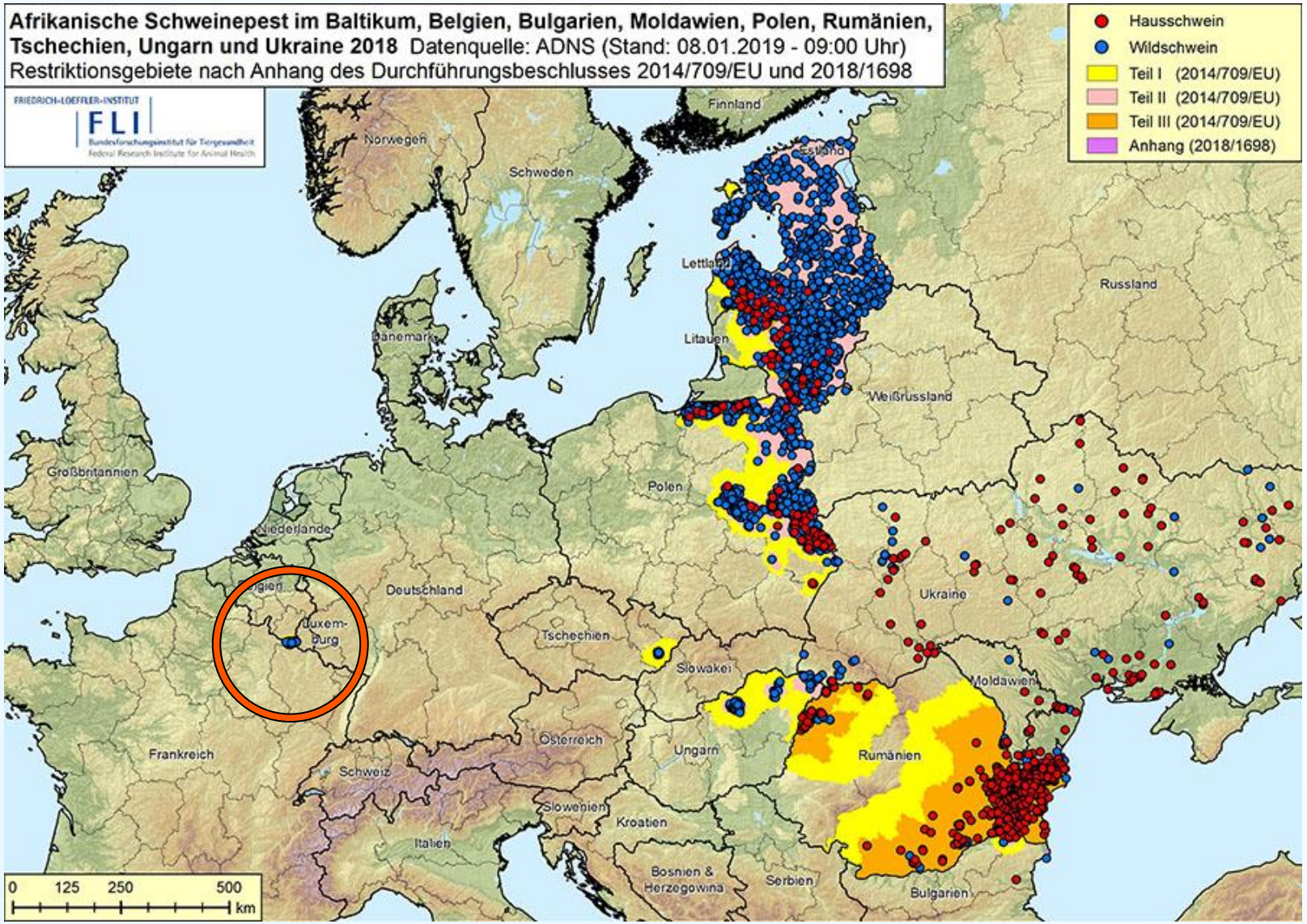
https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Stand: 08.01.2019
https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/karten-zur-afrikanischen-schweinepest/

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Stand: 08.01.2019
https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/karten-zur-afrikanischen-schweinepest/

13.09.2018
Nachweis der **ASP** bei Wildschweinen in **Belgien**

im Dreiländereck Frankreich, Luxemburg, Belgien

Entfernung zur deutschen Grenze: etwa 60 Kilometer

Belgien: Restriktionszone

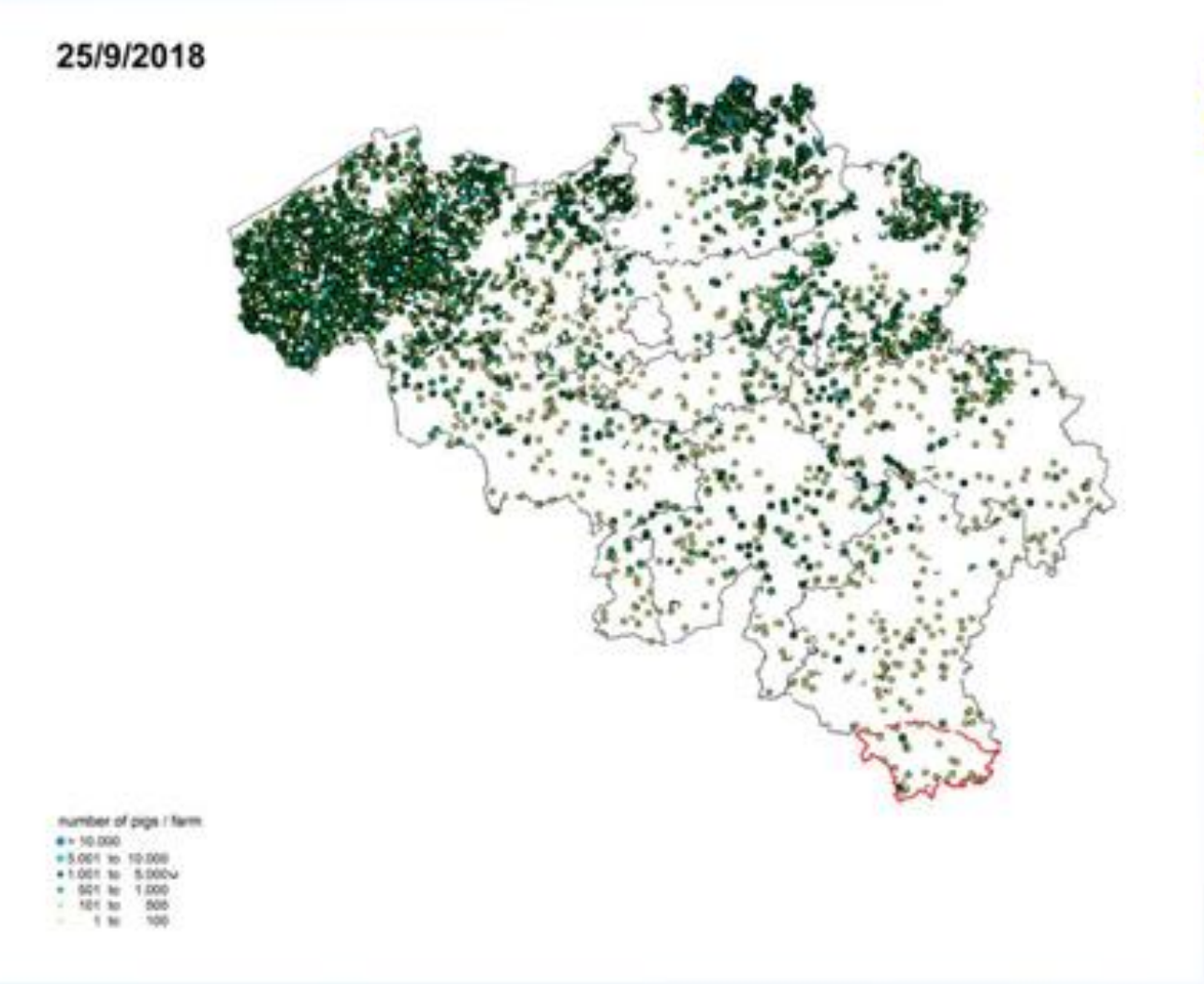
- Einrichtung einer Restriktionszone
- ca. 63.000 ha („infizierte Zone“ mit Unterteilung)
- Waldgebiet, in der Nähe der Autobahn E25

Lagebild und Maßnahmen in Belgien

„Sofortmaßnahmen“ nach Feststellung des Ausbruchs

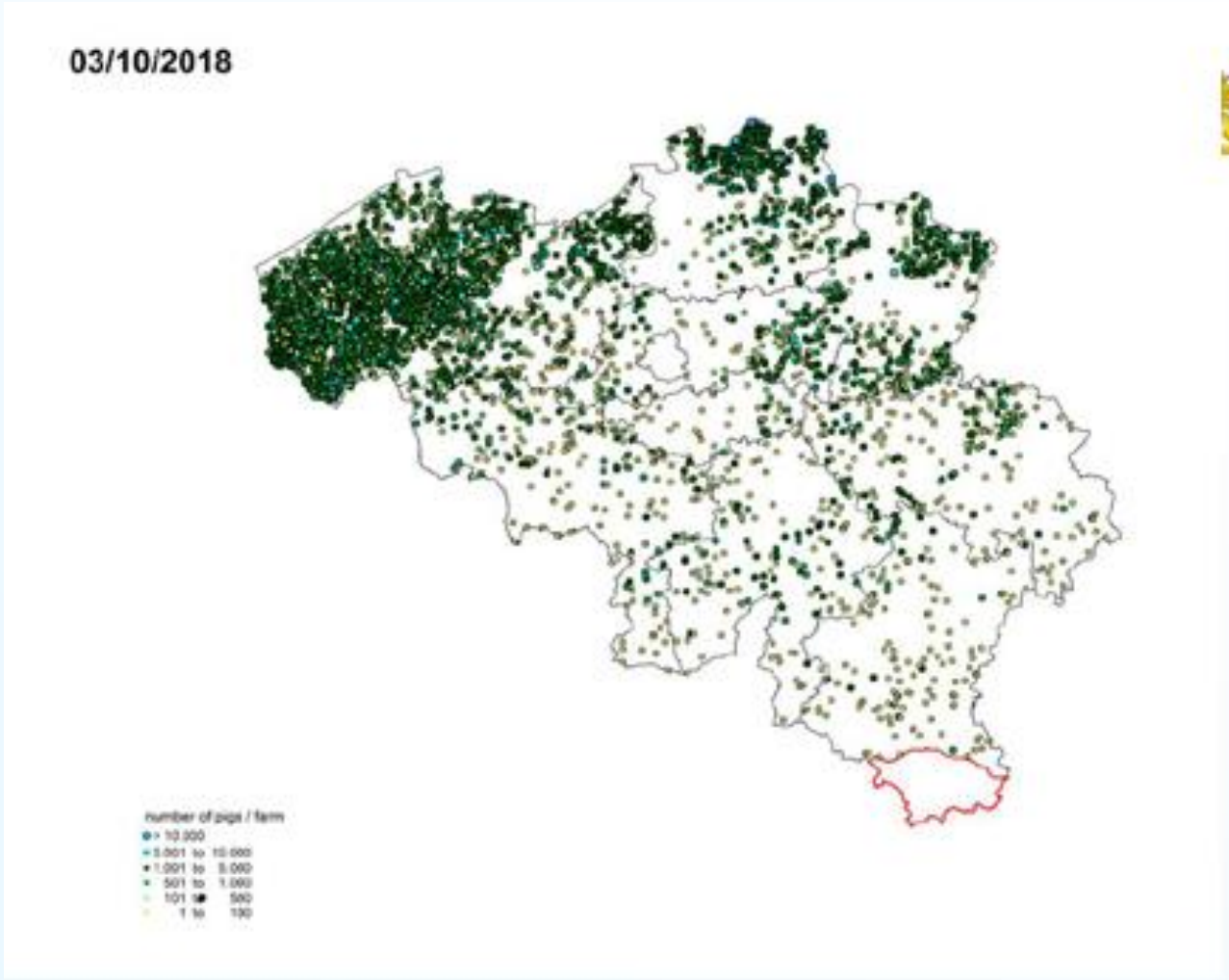
- Verbot des Handels mit lebenden Schweinen
  (Ausnahme: Genehmigung durch die zuständige Behörde)
- Verbot der Freilandhaltung
  (Ausnahme: Freilandhaltung mit doppelter Umzäunung)
- Betretungsverbot der in der Restriktionszone
- Tötung und unschädliche Beseitigung aller Hausschweine in der Restriktionszone (ca. 5.000 Tiere)

Belgien: Schweinedichte und Restriktionszone



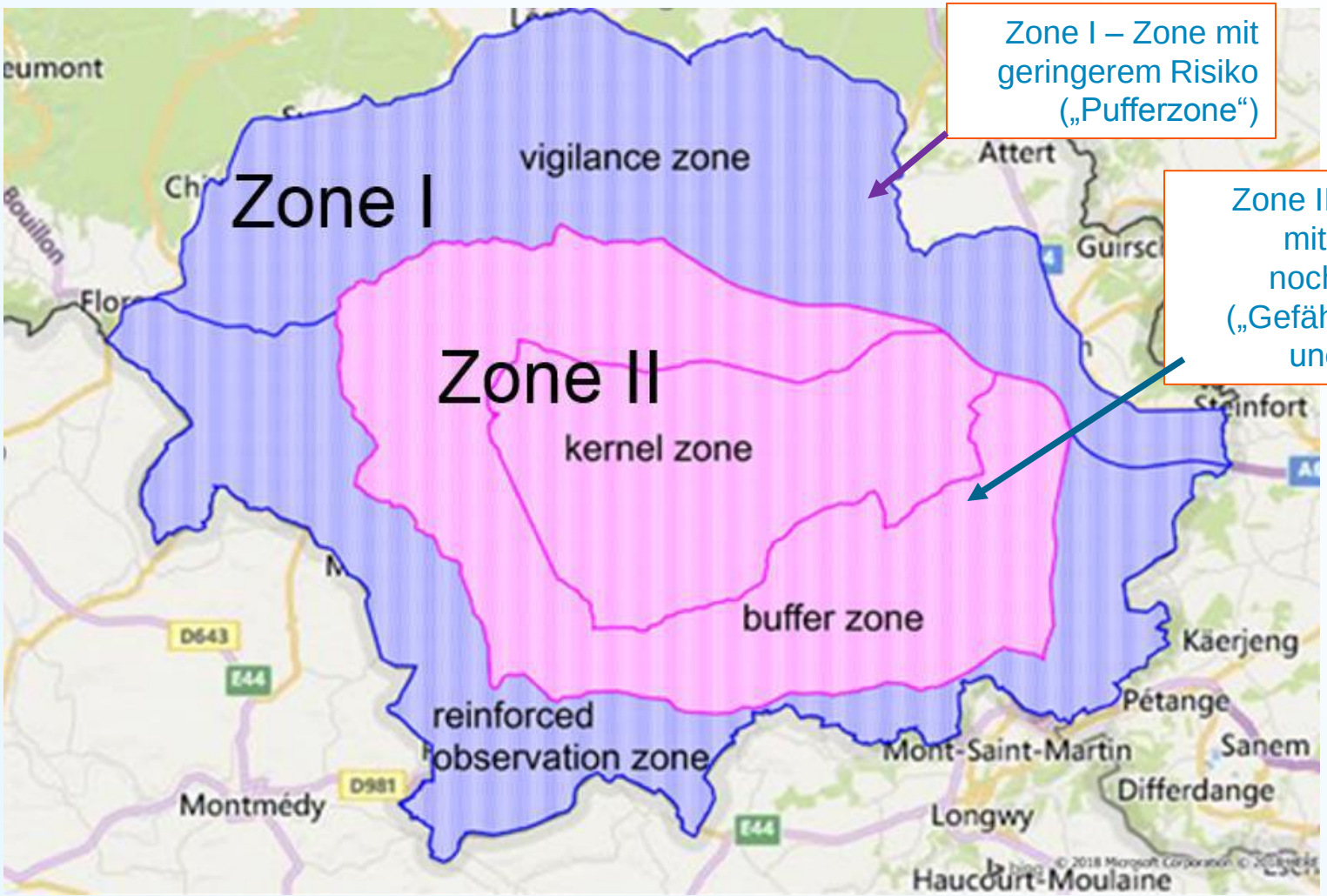
Aus: SCoPAFF-Bericht Belgien 2019

Belgien: Schweinedichte und Restriktionszone



Aus: SCoPAFF-Bericht Belgien 2019

Unterteilung der Restriktionszonen



Zone I – Zone mit geringerem Risiko („Pufferzone“)

Zone II – innere Zone mit hohem Risiko; nochmals unterteilt („Gefährdetes Gebiet“ und „Kerngebiet“)

Aus: Präsentation BE: SCoPAFF-Bericht

Lagebild und Maßnahmen in Belgien

Maßnahmen in der Zone II (“Gefährdetes Gebiet”) – Wildschwein

- Verbot der Wildschweinjagd, Verbot der Fütterung von Wildschweinen
- Forstwirtschaftliche Tätigkeiten unter Auflagen (Planung, Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen)
- Biosicherheitsmaßnahmen
- Suche nach verendeten Wildschweinen und Untersuchung der gefundenen Tiere
- Errichtung eines Wildzaunes

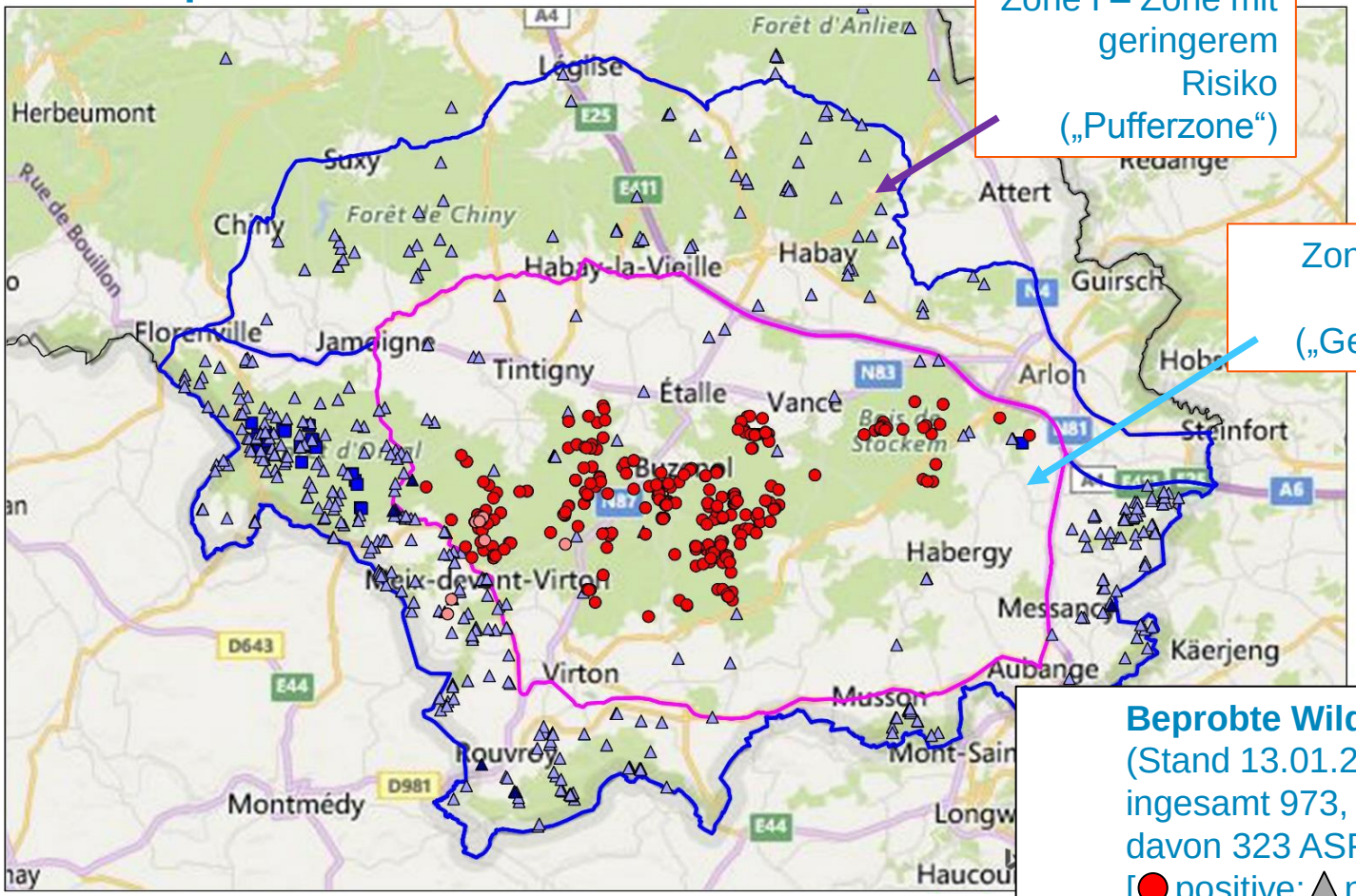
Lagebild und Maßnahmen in Belgien

Maßnahmen in der Zone I (“Pufferzone”) – Wildschwein

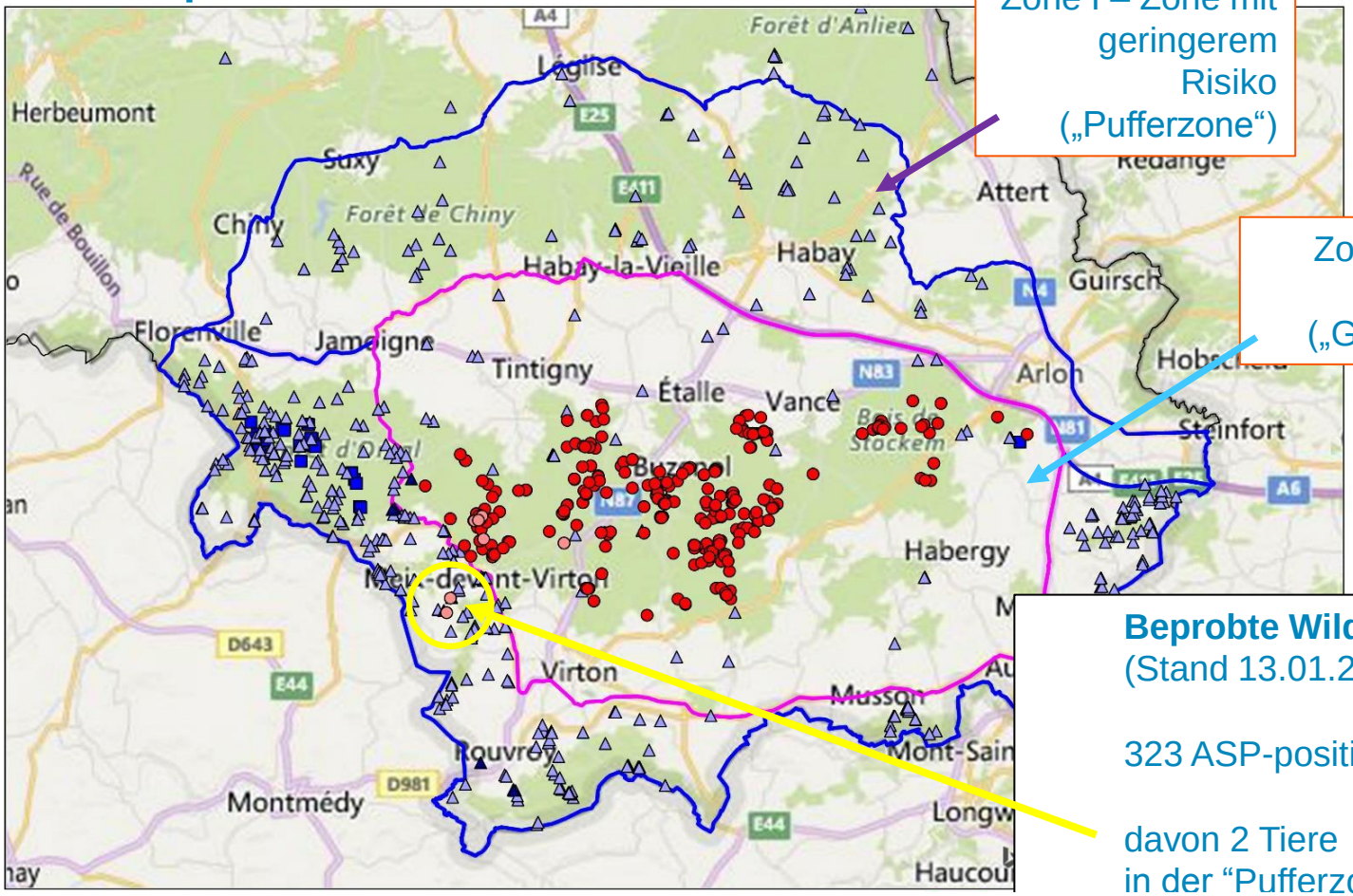
- Verbot der Fütterung von Wildschweinen
- Suche nach verendeten Wildschweinen und Untersuchung der gefundenen Tiere
- Reduktion der Wildschweinpopulation durch verstärkte Bejagung
  - Organisation der Jagd unter strikten Bedingungen, u.a. Biosicherheitsmaßnahmen, keine Treibjagden, Verwendung von Saufängen, Untersuchung der geschossenen Tiere auf ASP, unschädliche Beseitigung der geschossenen Tiere
  - 100 € Entschädigung pro Wildschwein bei Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen und Transport der Wildschweine zu Sammelstellen

Aus: Präsentation BE: SCoPAFF-Sitzung 16.01.2019

Unterteilung der Restriktionszonen und beprobte Wildschweine



Unterteilung der Restriktionszonen und beprobte Wildschweine



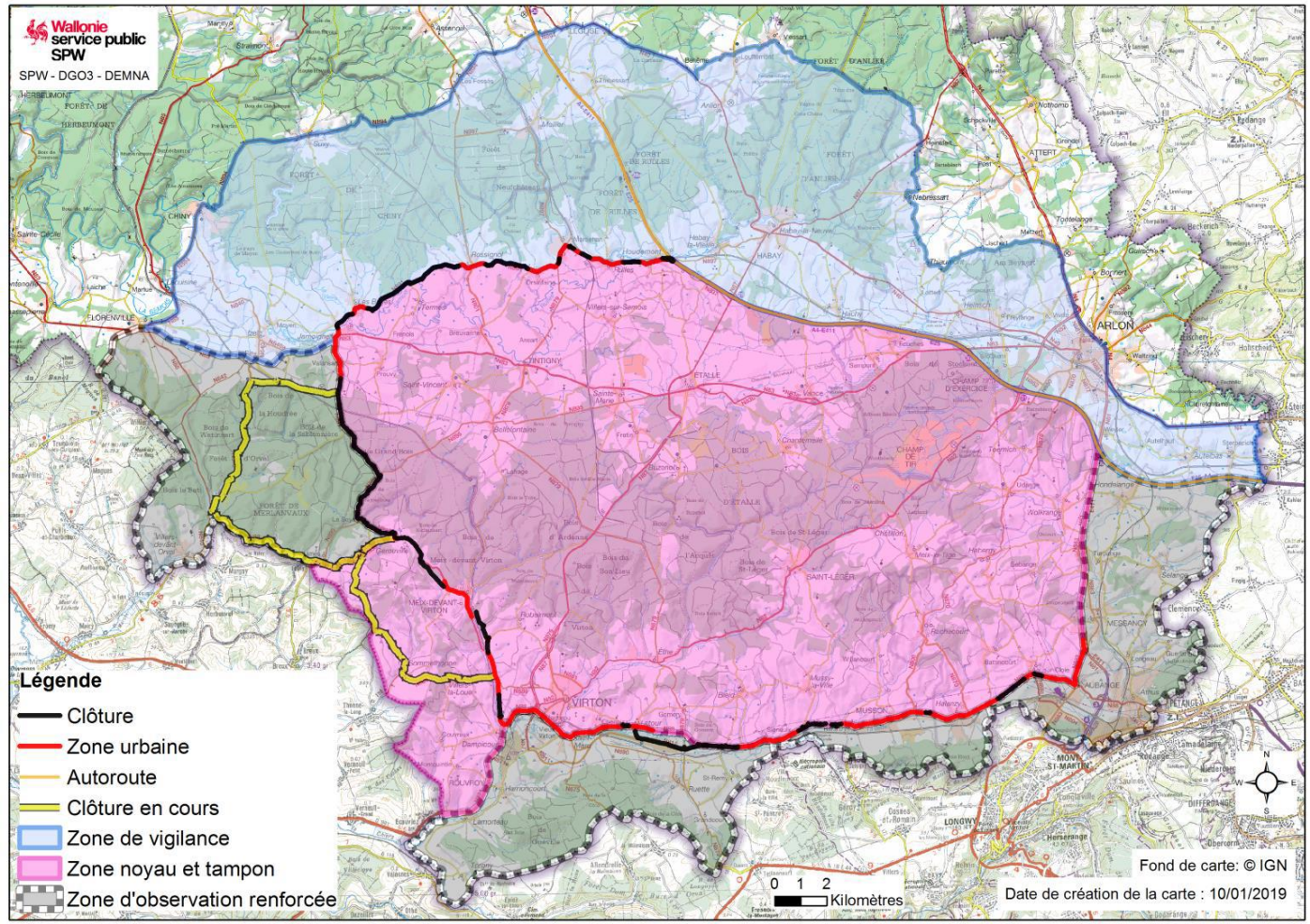
Lagebild und Maßnahmen in Belgien

Anpassung der Maßnahmen in der Zone I (“Pufferzone”) – Wildschwein

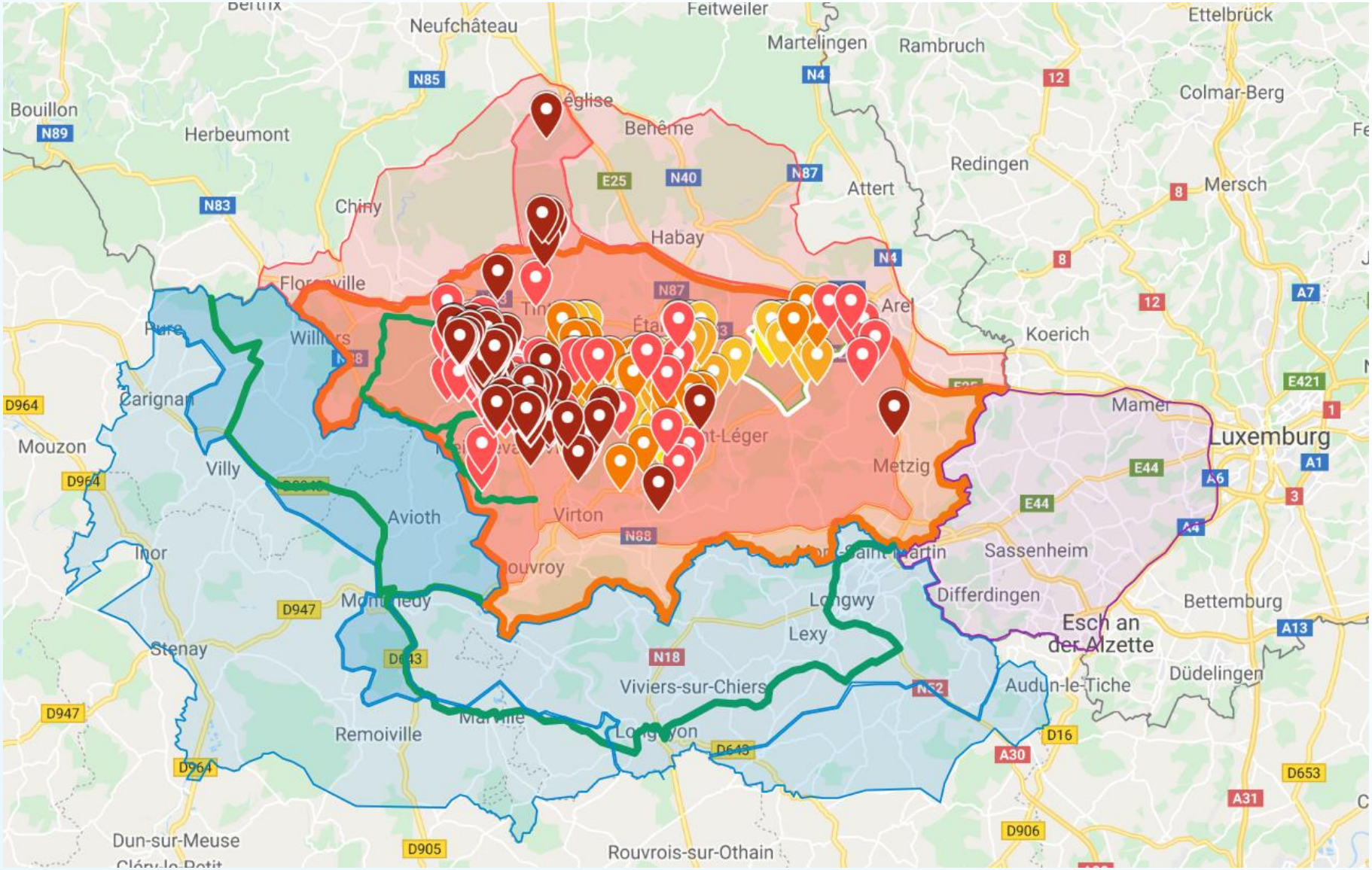
Aufgrund der ersten beiden positiven Fälle außerhalb des Teil II-Gebietes:

- Intensive Fallwildsuche in der Umgebung der beiden positiven Tiere
- Zunächst Einstellung der intensiven Jagd auf Wildschweine

Anpassung der Restrktionszonen



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



https://www.pigprogress.net OIE - Interactive map

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Afrikanische Schweinepest

Was wollen wir in Bayern?

Was haben wir in Bayern?

Ziele der Schutzmaßnahmen (Prävention) vor einem ASP-Ausbruch in Bayern: Daueraufgabe!

- **Verhinderung der Einschleppung** (Schadensvermeidung) durch **Information und Kommunikation** zu den Einschleppungswegen (Zielgruppe: Gesamtbevölkerung/ Tierhalter / Tierärzte / Saisonarbeitskräfte/ Handel).

- **Früherkennung** (Schadenserkennung) durch ein sensibles Frühwarnsystem aus Beobachtung/Meldung/Beprobung inkl. finanzieller Anreizschaffung bei **WS** (Zielgruppe: Jagdausübungsberechtigte).
  Beobachtung/Meldung/Beprobung bei **HS** (Tierhalter/Tierärzte).

- **Verhinderung der Weiterverbreitung** (Schadensverminderung) durch Biosicherheitsmaßnahmen bei **WS** (Reduktion mit allen jagdlichen Mitteln/Entsorgung über Sammelstellen; Zielgruppe Jagdausübungsberechtigte) und
  HS (Absicherung der Betriebe durch geeignete Biosicherheitsmaßnahmen; Zielgruppe: Tierhalter);
  Biosicherheit entlang der Verkehrswege (Straße/Bahn/Luft); Biosicherheit bei Ernte und Waldarbeit.

- **Vorbereitung der Veterinärverwaltung für den „Ernstfall“**
  ASP-Simulationsübungen fortlaufend seit 2014

Früherkennung

ASP-Wildschwein-Monitoring

Untersuchung von Organen, Tupfer- und Blutproben von Fallwild und auffällig erlegten Wildschweinen auf das Vorhandensein von ASP-Virus				
		Am LGL untersuchte Proben	ASP-Virus negativ	ASP-Virus positiv
Wildschweine	01.01.-31.12.2018	194	194	0

Untersuchungen auf ASP-Hausschwein

Untersuchung von Organen, Tupfer- und Blutproben von Hausschweinen auf das Vorhandensein von ASP-Virus				
		Am LGL untersuchte Proben	ASP-Virus negativ	ASP-Virus positiv
Hausschweine	01.01.-31.12.2018	1.105	1.105	0

Ziele der Bekämpfungsmaßnahmen (Intervention) bei einem ASP-Ausbruch in Bayern (WS/HS)

- **Tilgung** des Erregers schnellstmöglich und mit allen zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln
- Sofortige und nachhaltige **Unterbrechung der Infektionskette**
- Qualitativ und quantitativ belastbare **Freitestung**
- **Aufhebung** der Restriktionen erst nach abschließender Risikobewertung

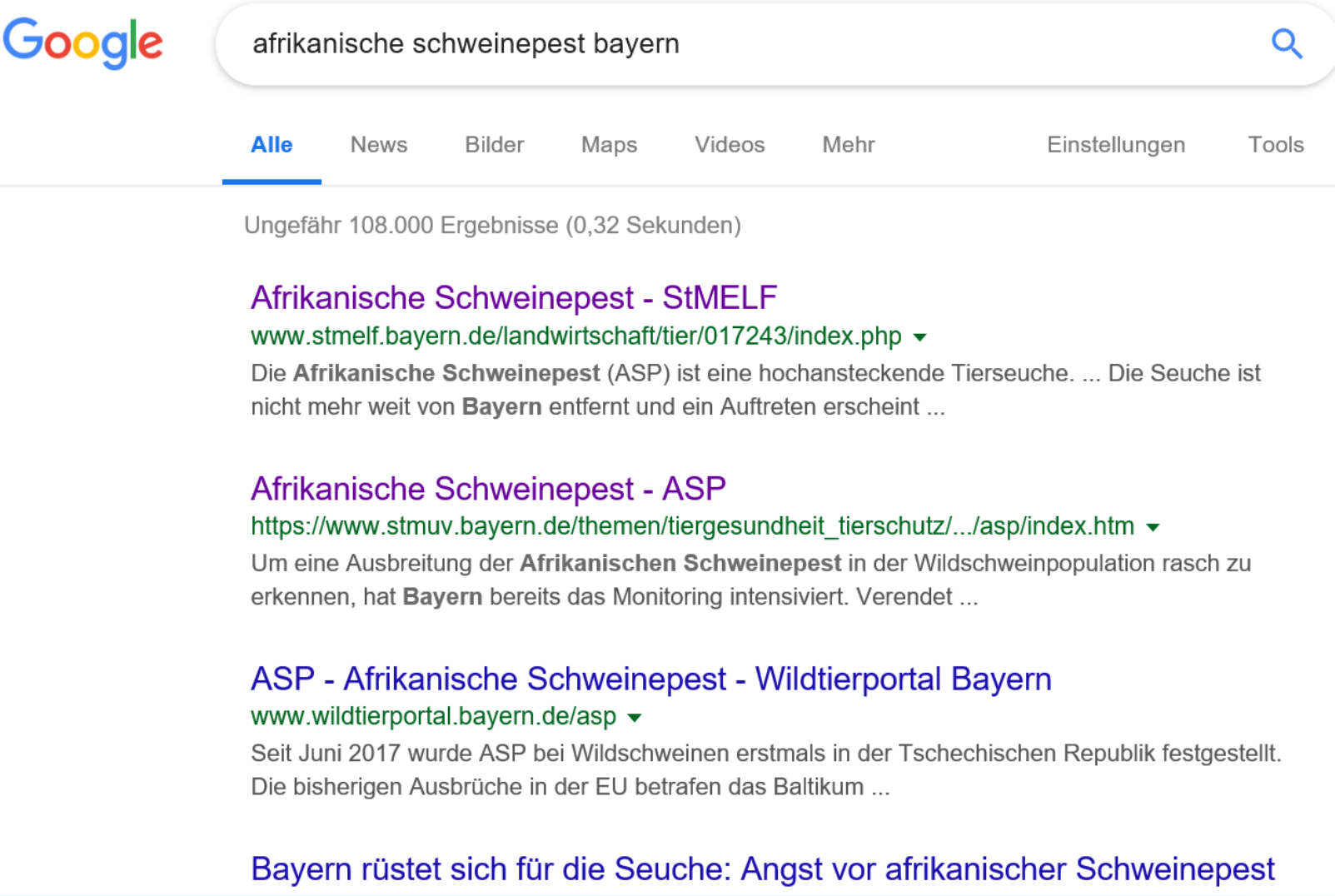
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Afrikanische Schweinepest

Was wollen wir in Bayern?

Was haben wir in Bayern?

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Google

Afrikanische Schweinepest Bayern Rahmenplan

Alle | News | Bilder | Shopping | Videos | Mehr | Einstellungen | Tools

Ungefähr 7.940 Ergebnisse (0,38 Sekunden)

Rahmenplan Afrikanische Schweinepest

https://www.stmuv.bayern.de/themen/tiergesundheit_tierschutz/.../rahmenplan.htm

Um die Behörden vor Ort bestmöglich bei deren Vorbereitungen auf den Seuchenfall zu unterstützen, wurde ein neuer **bayerischen „Rahmenplan Afrikanische** ...

[PDF] Rahmenplan Afrikanische Schweinepest - Wildtierportal Bayern

https://www.wildtierportal.bayern.de/...bayern/.../rahmenplan_asp__stand_30.08.18_....

Rahmenplan Afrikanische Schweinepest. Version 1.0 (Stand 30.08.2018). **Bayernweite** tierseuchenrechtliche Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung der ...

Afrikanische Schweinepest - ASP

https://www.stmuv.bayern.de/themen/tiergesundheit_tierschutz/.../asp/index.htm

Um die Behörden vor Ort bestmöglich bei deren Vorbereitungen auf den Seuchenfall zu unterstützen, wurde ein neuer **bayerischen „Rahmenplan Afrikanische** ...

Afrikanische Schweinepest - StMELF

www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/tier/017243/index.php

Neuer **Rahmenplan** zur Bekämpfung der **Afrikanischen Schweinepest** Externer Link ... Die Seuche ist nicht mehr weit von **Bayern** entfernt und ein Auftreten ...

Afrikanischen Schweinepest - bayerischer Rahmenplan steht ...

https://www.agrarheute.com › agrarheute › Wochenblatt › Politik

14.09.2018 - **Bayern** rüstet sich weiter gegen die **Afrikanische Schweinepest**. Die **bayerischen** Behörden sind mit einem neuen **Rahmenplan** auf einen ...

Ringgemeinschaft Bayern - Neuer Rahmenplan zur Bekämpfung der ...

https://www.ringgemeinschaft.de/.../neuer-rahmenplan-zur-bekaempfung-der-asp.htm...

Weiterführende Informationen

Rahmenplan Afrikanische Schweinepest (ASP)

- Download des Rahmenplans Afrikanische Schweinepest ASP (PDF)

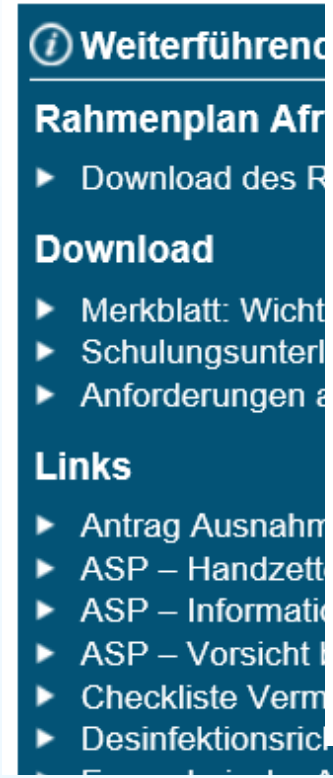
Download

- Merkblatt: Wichtige Informationen zur ASP (PDF)
- Schulungsunterlagen Suchtrupp Bergeteam (PDF)
- Anforderungen an Verwahrstellen (PDF)

Links

- Antrag Ausnahmezulassung Biozidprodukts
- ASP – Handzettel (BMEL)
- ASP – Informationen, Fakten und Hinweise für Waldbesitzer (StMELF)
- ASP – Vorsicht bei Jagdreisen (BMEL)
- Checkliste Vermeidung Einschleppung ASP (FLI)
- Desinfektionsrichtlinie BMEL
- Exemplarische Anwendung jagdlicher Maßnahmen im Seuchenfall der ASP (DJV u. FLI)
- FLI-Information FAQ ASP (FLI)
- Hinweise zur Probenentnahme beim Schwarzwild (LGL)
- Koordinierungsrichtlinie (KoordR)
- Maßnahmenkatalog Optionen für die Bekämpfung der ASP bei Wildschweinen im Seuchenfall (DJV u. FLI)
- Maßnahmenpaket zur nachhaltigen Reduktion von Schwarzwild (StMELF)
- Merkblatt Schutzmaßnahmen Schweinehaltung ASP (FLI)
- Merkblatt zur Biosicherheit in der Schweinehaltung (BTSK)
- Schutz vor Tierseuchen – was Landwirte tun können (BMEL)
- Steckbrief Afrikanische Schweinepest (FLI)
- Untersuchungsantrag Wildschwein-Monitoring (LGL)

https://www.stmuv.bayern.de/themen/tiergesundheit_tierschutz/tiergesundheit/krankheiten/asp/rahmenplan.htm



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Rahmenplan Afrikanische Schweinepest

Version 1.0 (Stand 30.08.2018)

Bayernweite tierseuchenrechtliche Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest

- **Allgemeines zu ASP (z.B. FAQ, Merkblätter);**
- **Präventionsmaßnahmen (Information, Früherkennung, Reduktion der WS-Population, Biosicherheit, Tierseuchenübungen);**
- **Bekämpfungsmaßnahmen (Aktionspläne beim WS und HS, Darstellung der Zuständigkeiten, Einrichtung der Restriktionszonen, Fallwildsuche, Bergung, Entsorgung, Desinfektion);**
- **Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachebenen**

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Rahmenplan Afrikanische Schweinepest

Version 1.0 (Stand 30.08.2018)

Bayernweite tierseuchenrechtliche Maßnahmen zur Prävention
und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest

Beispiel: Schulungsmaterial zur Bergung von tot aufgefundenen Wildschweinen im Seuchenfall

Foto: SCoPAFF, Presentations 25 October 2017, CZ

Foto: SCoPAFF, Presentations 25 October 2017, CZ

© Dr. Fucker

Foto: SCoPAFF, Presentations 25 October 2017, CZ

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

© Dr. Fucker

Foto: SCoPAFF, Presentations 25 October 2017, CZ

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

© Fucker, 2018

Foto: SCoPAFF, Presentations 25

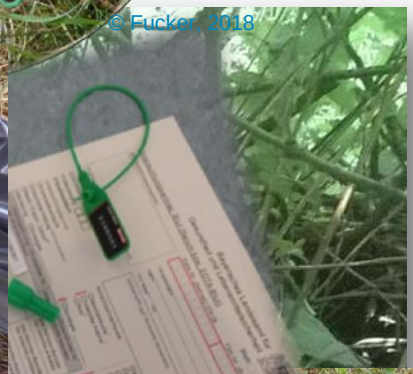
Bayeri für
Un tz

© Fucker, 2018

© Fucker, 2018

Foto: SCoPAFF, Presentations 25

Bayeri für
Un tz



© Fucker, 2018

© Fucker, 2018

© Fucker, 2018

Foto: SCoPAFF, Presentations 25

für
tz

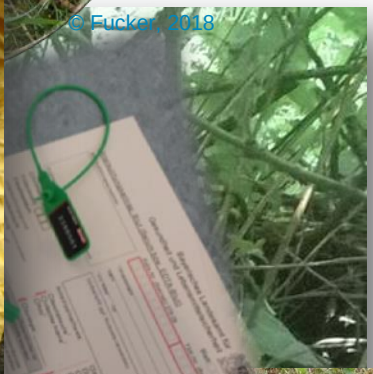


Foto: SCoPAFF, Presentations 25

Beispiel: Einzäunung

Beispiel: Einzäunung

Beispiel: Einzäunung

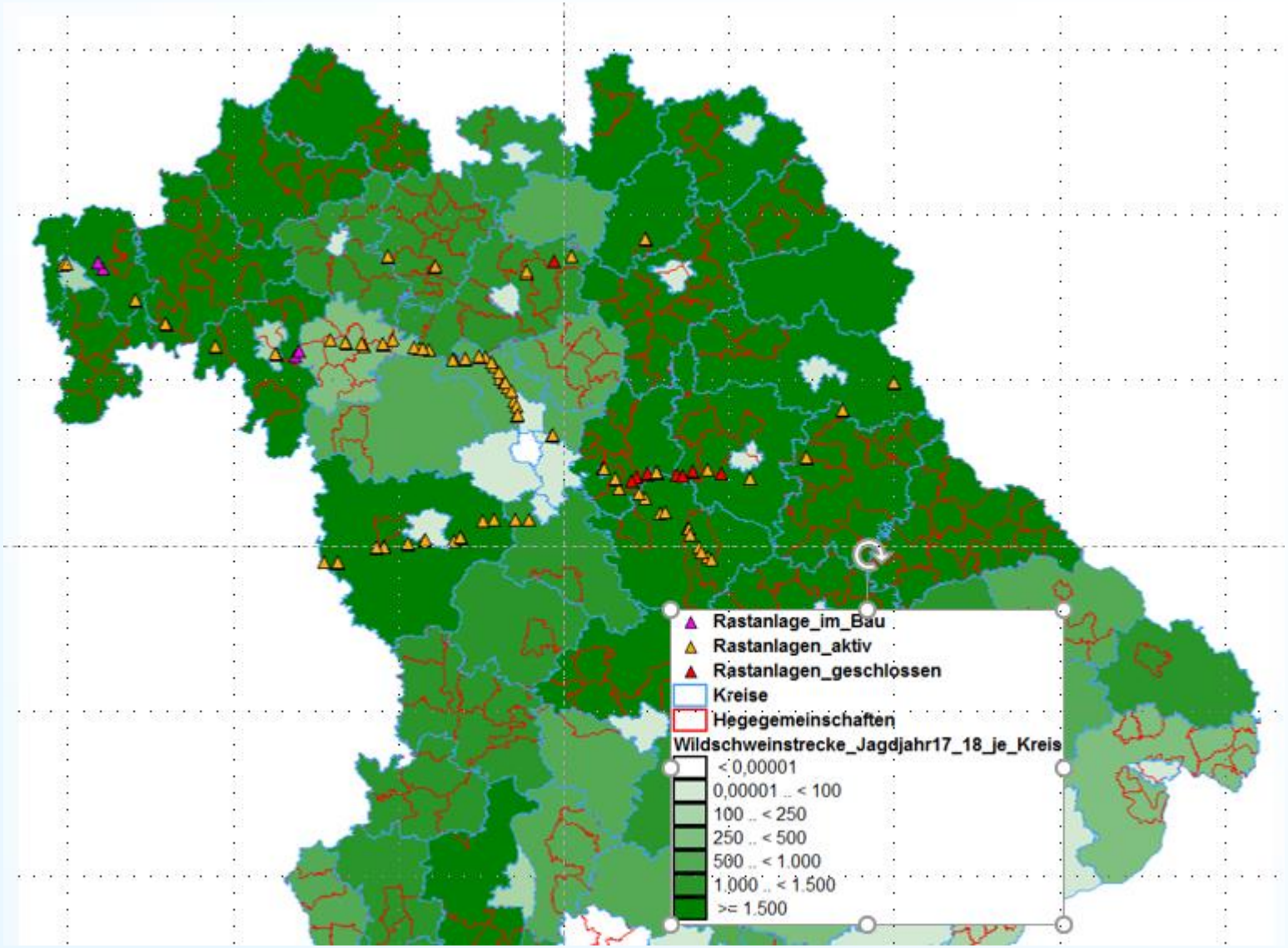
Was kommt?

Rahmenplan Afrikanische Schweinepest

Version 1.0 (Stand 30.08.2018)

Bayernweite tierseuchenrechtliche Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest

- **Anpassung an die Änderungen des Tiergesundheitsgesetzes, der Schweinepestverordnung und der GesVSV (z.B. Zuständigkeiten)**
- **Übersichtliche Darstellung der damit geänderten Maßnahmen / Beschränkungen nach betroffenen Gruppen;**
- **Anpassung und Erweiterung der Muster für Allgemeinverfügungen**
- **Anpassung für operative Arbeiten: Ergänzungen der Karten für TSN**


Rastanlage_im_Bau
Rastanlagen_aktiv
Rastanlagen_geschlossen
Kreise
Hegegemeinschaften
Wildschweinstrecke_Jagdjahr17_18_je_Kreis
< 0,00001
0,00001 .. < 100
100 .. < 250
250 .. < 500
500 .. < 1.000
1.000 .. < 1.500
>= 1.500

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Merkblatt Afrikanische Schweinepest für Reisende, Transporteure, Berufskraftfahrer, Jäger oder Saisonarbeitskräfte

Quelle: BMEL

Klicken Sie auf die Landesflaggen, um das Merkblatt in der jeweiligen Sprache aufzurufen (Download als PDF).

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Merkblatt

Afrikanische Schweinepest verhindern

**Merkblatt über Afrikanische Schweinepest
für Reisende, Transporteure, Berufskraftfahrer,
Jäger oder Saisonarbeitskräfte**

Die **Afrikanische Schweinepest (ASP)** ist eine schwere Virusinfektion. Es erkranken ausschließlich **Haus- und Wildschweine.** Diese verenden in nahezu allen Fällen. **Für Menschen** ist das Virus **ungefährlich.**

Die ASP breitet sich in **Europa** weiter aus. Betroffen sind derzeit z. B. das Baltikum, Polen, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Moldawien, die Ukraine, Russland und Belgien. Darüber hinaus ist die ASP auch in China aufgetreten.

Es besteht die **große Gefahr,** dass die ASP auch nach Deutschland **eingeschleppt** wird. Dieses Merkblatt informiert über Einschleppungsrisiken sowie deren **Vermeidung.** Wir bitten um Ihre **Mithilfe.**

! Es gibt keinen Impfstoff und keine Behandlung gegen das Virus. Die ASP kann nur durch Tötung und unschädliche Beseitigung infizierter Schweine bekämpft werden.

Das **ASP-Virus** überlebt nicht nur in der **Umwelt,** sondern auch in **Lebensmitteln.** Es kann z. B. in Schinken oder Wurst über **mehrere Monate ansteckungsfähig** bleiben. In Lebensmitteln ist es **unempfindlich gegen Einfrieren, kurzzeitiges Erhitzen, Pökeln und Räuchern.** In der Umwelt kann die Krankheit durch direkten Kontakt von Tier zu Tier übertragen werden. Auch eine indirekte Übertragung ist möglich, z. B. über kontaminierte Kleidung, Stiefel, Werkzeuge, Fahrzeuge.

Quelle: BMEL

sches Staatsministerium für
welt und Verbraucherschutz

nde, Transporteure,
fte

eweiligen Sprache aufzurufen

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Merkblatt

Afrikanische Schweinepest verhindern

**Merkblatt über Afrikanische Schweinepest
für Reisende, Transporteure, Berufskraftfahrer,
Jäger oder Saisonarbeitskräfte**

Die **Afrikanische Schweinepest (ASP)** ist eine schwere Virusinfektion. Es erkranken ausschließlich **Haus- und Wildschweine.** Diese verenden in nahezu allen Fällen. **Für Menschen** ist das Virus **ungefährlich.**

Die ASP breitet sich in **Europa** weiter aus. Betroffen sind derzeit z. B. das Baltikum, Polen, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Moldawien, die Ukraine, Russland und Belgien. Darüber hinaus ist die ASP auch in China aufgetreten.

Es besteht die **große Gefahr,** dass die ASP auch nach Deutschland **eingeschleppt** wird. Dieses Merkblatt informiert über Einschleppungsrisiken sowie deren **Vermeidung.** Wir bitten um Ihre **Mithilfe.**

! Es gibt keinen Impfstoff und keine Behandlung gegen das Virus. Die ASP kann nur durch Tötung und unschädliche Beseitigung infizierter Schweine bekämpft werden.

Das **ASP-Virus** überlebt nicht nur in der **Umwelt,** sondern auch in **Lebensmitteln.** Es kann z. B. in Schinken oder Wurst über **mehrere Monate ansteckungsfähig** bleiben. In Lebensmitteln ist es **unempfindlich gegen Einfrieren, kurzzeitiges Erhitzen, Pökeln und Räuchern.** In der Umwelt kann die Krankheit durch direkten Kontakt von Tier zu Tier übertragen werden. Auch eine indirekte Übertragung ist möglich, z. B. über kontaminierte Kleidung, Stiefel, Werkzeuge, Fahrzeuge.

Quelle: BMEL

Helfen Sie mit!

! So helfen Sie, die Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest und anderer Seuchen zu verhindern:

- **Bringen Sie nach Deutschland keine Erzeugnisse bzw. Lebensmittel mit, die Schweinefleisch enthalten.**
- **Lassen Sie keine Speisereste in der Natur zurück. Wildschweine kommen in Deutschland überall vor.**
- **Bitte entsorgen Sie mitgebrachte Lebensmittel ausschließlich über dafür vorgesehene verschlossene Abfallbehälter.**
- **Füttern Sie keine Tiere mit Speiseresten.**
- **Reinigen und desinfizieren Sie Ihre Schuhe und Kleidung nach einem Besuch auf einem Betrieb mit landwirtschaftlichen Nutztieren.**
- **Reinigen und desinfizieren Sie Ihre Arbeitskleidung und Arbeitsgerät (z. B. für die Waldarbeit) vor dem Verbringen nach Deutschland.**
- **Bringen Sie Jagdtrophäen nur nach gründlicher Reinigung und Desinfektion mit nach Deutschland. Eine Bestätigung der zuständigen Veterinärbehörde muss vorliegen.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München (StMUV)
Internet: www.stmuv.bayern.de
E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de
Gestaltung: PKG, StMUV
Druck: StMUV
Stand: September 2018

© StMUV, alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100 % Recyclingpapier

DAS BESTE FÜR BAYERN

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Nota de informare

Evitarea pestei porcine africane

Notă de informare privind pesta porcină africană pentru călători, transportatori, conducători auto profesionişti, vânători sau lucrători sezonieri

Pesta porcină africană (PPA) este o infecţie virală gravă. Aceasta afectează exclusiv **porcii domestici şi porcii mistreţi**. În aproape toate cazurile, boala conduce la moartea animalelor. **Virusul** nu este periculos **pentru oameni**.

PPA continuă să se răspândească în **Europa**. În prezent, ţările afectate de boală sunt, de exemplu, Ţările Baltice, Polonia, Cehia, Ungaria, Bulgaria, România, Republica Moldova, Ucraina, Rusia şi Belgia. În plus, au apărut cazuri de PPA şi în China.

Există **un risc ridicat** ca PPA să fie **introdusă şi în Germania**. Această notă informativă oferă date privind riscurile de introducere, precum şi **evitarea acestora**. Vă solicităm **colaborarea**.

! Nu există niciun vaccin şi niciun tratament pentru combaterea acestui virus. PPA poate fi combătută numai prin sacrificarea şi eliminarea în condiţii de siguranţă a porcilor infestaţi.

Virusul PPA supravieţuieşte nu numai în **natură**, ci şi în **alimente**. În şuncă sau cârnaţi, de exemplu, acesta poate **rămâne contagios luni întregi**. În alimente, virusul **este rezistent la congelare, la încălzire de scurtă durată, la conservarea cu sare şi la afumare**. În natură, boala se transmite prin contact direct de la animal la animal. Virusul se poate transmite şi indirect, de exemplu, prin îmbrăcăminte, încălţăminte, unelte, vehicule contaminate.

Quelle BMEL

Daţi o mână de ajutor!

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

! So helfen Sie, die Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest und anderer Seuchen zu verhindern:

- **Bringen Sie nach Deutschland keine Erzeugnisse bzw. Lebensmittel mit, die Schweinefleisch enthalten.**
- **Lassen Sie keine Speisereste in der Natur zurück. Wildschweine kommen in Deutschland überall vor.**
- **Bitte entsorgen Sie mitgebrachte Lebensmittel ausschließlich über dafür vorgesehene verschlossene Abfallbehälter.**
- **Füttern Sie keine Tiere mit Speiseresten.**
- **Reinigen und desinfizieren Sie Ihre Schuhe und Kleidung nach einem Besuch auf einem Betrieb mit landwirtschaftlichen Nutztieren.**
- **Reinigen und desinfizieren Sie Ihre Arbeitskleidung und Arbeitsgerät (z. B. für die Waldarbeit) vor dem Verbringen nach Deutschland.**
- **Bringen Sie Jagdtrophäen nur nach gründlicher Reinigung und Desinfektion mit nach Deutschland. Eine Bestätigung der zuständigen Veterinärbehörde muss vorliegen.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München (StMUV)
Internet: www.stmuv.bayern.de
E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de
Gestaltung: PKG, StMUV
Druck: StMUV
Stand: September 2018

© StMUV, alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100 % Recyclingpapier

DAS BESTE FÜR BAYERN

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Notă de informare

Evitarea pestei porcine africa

Notă de informare privind pesta porcină
călători, transportatori, conducători aut
vânători sau lucrători sezonieri

Pesta porcină africană (PPA) este o in
domestici şi porcii mistreţi. În aproap
Virusul nu este periculos **pentru oam**

PPA continuă să se răspândească în **Eur**
Ţările Baltice, Polonia, Cehia, Ungaria, Bu
Belgia. În plus, au apărut cazuri de PPA ş

Există **un risc ridicat** ca PPA să fie **introc**
privind riscurile de introducere, precum

! Nu există niciun vaccin şi niciun tratamen
numai prin sacrificarea şi eliminarea în c

Virusul PPA supravieţuieşte nu numai în
acesta poate **rămâne contagios luni în**
la încălzire de scurtă durată, la conser
prin contact direct de la animal la anima
îmbrăcăminte, încălţăminte, unelte, veh

Quelle BMEL

宣传单

预防非洲猪瘟

本预防非洲猪瘟宣传单适用于旅行者、
承运机构、职业司机、猎人或
季节性工人

非洲猪瘟（ASP）是一种严重的病毒性感染疾病。只会传染给**家猪和野猪**。几乎所有病猪都会死亡。**对于人类**，该病毒**无害**。

非洲猪瘟在**欧洲地区**呈蔓延趋势。目前受影响国家有波罗的海国家、波兰、捷克、匈牙利、保加利亚、罗马尼亚、摩尔多瓦、乌克兰、俄罗斯和比利时等。除此之外，中国地区也出现感染。

非洲猪瘟**极有可能**会传入**德国**。本宣传单为您介绍染病风险及**预防措施**。恳请您予以**协助**。

! 目前，尚无对付该病毒的疫苗和治疗措施。只能通过宰杀并进行无害处理病猪的办法来对抗非洲猪瘟。

非洲猪瘟病毒不仅可在**环境**中，还可在**食品**中存活。例如，它可在火腿或香肠中**存活几个月并具传染性**。在食物中，**它对冷冻、短时间加热、腌制和烟熏都不敏感**。在环境中，该疾病可通过动物与动物的直接接触而传播。也有可能通过间接接触而感染，如通过污染的衣物、靴子、工具、车辆等。

Quelle BMEL

请协助我们！

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

tanischen Schweinepest

nisse bzw.
alten.

urück.
all vor.

ttel ausschließlich
llbehälter.

und Kleidung nach einem
tlichen Nutztieren.

leidung und Arbeitsgerät
nach Deutschland.

cher Reinigung und
stätigung der zuständigen

e Mithilfe!

MUV)

DAS BESTE FÜR BAYERN

die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernom-
ch.

sregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter
chüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie
tnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© Fucker, 2018

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

TRANSPARENZ
SCHULTERSCHLUß
PRÄVENTION

© Fucker, 2018